

Die informative Zeitschrift des Österreichischen Astrologenverbandes



© pixabay

Die Tarotkarten umgibt oft etwas Geheimnisvolles, doch bei genauerer Beschäftigung erkennt man ihren tieferen Sinn und die Verbindungen zur Astrologie sowie zum Lebensbaum der Kabbala.

Die ältesten uns bekannten Tarotkarten stammen von den Mamelucken, die im 13. Jahrhundert in Syrien und Ägypten herrschten. Sie waren reine Spielkarten, die – wahrscheinlich durch Kaufleute – nach Europa gelangten und auch hier erst nur dem Spiel und der Unterhaltung dienten. Diesem Umstand verdankt man ihre Erwähnung in Schriftstücken der Kirche, die dieses Spiel verboten hat. Erst Antoine Court de Gébelin (18. Jh.) erkannte einen tieferen Sinn in den Karten. Ihm und anderen Gelehrten (u. a. Eliphas Lévi, Paul Christian, Oswald Wirth, Paul Foster Case) ist es zu verdanken, dass Tarot mit der Astrologie, dem hebräischen Alphabet, der Kabbala, der Numerologie und der Alchemie verknüpft und so zu einer komplexen Weisheitslehre weiterentwickelt wurde.

INHALT

05 Quo vadis 2023

Alexandra Kreuter definiert die Zeitqualität 2023 und meint, dass wir uns vor dem Marsjahr nicht zu fürchten brauchen.

07 Sind Prädispositionen für Krankheiten anhand der Radix zu erkennen!

Lesen Sie dazu den Beitrag von Mag. Dr. Christianne Slomka.

14 Eine Reise durch den Körper

Auch Yoga hat viel mit Astrologie zu tun, meint Evelyn Fischereder.

19 Veranstaltungen April – September 2023



Wir freuen uns, wenn Sie bei unserem Online-Jubiläumskongress per Zoom am 1. April 2023 dabei sind. Weitere Informationen finden Sie im Mittelteil dieser Ausgabe.

Mittlerweile gibt es mehrere hundert Kartendecks, aber das Rider-Waite-Deck und das Crowley-Tarot („Das Buch Thoth“) werden am häufigsten verwendet. Ein Tarot-Deck besteht aus 78 Karten: den 22 „Trümpfen“ oder „Großen Arkana“ (arkanum = Geheimnis) und den 56 „Kleinen Arkana“. Die **22 Trümpfe** zeigen den Lebensweg eines Menschen und beinhalten so eine archetypische Weisheit. Diese „**Heldenreise**“ (wie sie auch aus vielen Mythen und Erzählungen bekannt ist) beginnt mit einem „unwissenden Toren“, der im Tarot durch die Karte „Der Narr“ dargestellt wird. Astrologisch kann ihm Uranus zugeordnet werden. Er ist frei von den Bürden des irdischen Lebens, in seinem Beutel jedoch trägt er die Erfahrungen aus früheren Inkarnationen mit sich. Im Magier und in der Hohepriesterin finden wir Geist (Merkur) und Seele (Mond), die durch das Denken in die (Selbst-) Verwirklichung und durch das Fühlen zu innerer Reife und Seelenstärke führen. In der Herrscherin begegnet uns Venus, die Wachstum und Kreativität fördert, und im Herrscher die feurige Widder-Energie. Der Hierophant steht für die „quinta essentia“ oder astrologisch gesehen den Stier.

Die Entscheidung, ins Außen zu gehen und aufzubrechen, dem Du zu begegnen und eigene Wege zu suchen, fällt mit den Liebenden, die dem Tierkreiszeichen Zwillinge zugeordnet werden. Der Wagen bringt uns in die Welt und Inspiration beginnt zu fließen (Krebs). Doch es gilt, seine Kraft (Löwe) zu entwickeln und an sich selbst zu arbeiten, um auch in schwierigen Zeiten bestehen zu können. Um das größere Ganze zu begreifen und den Sinn im Leben und im Tun zu erkennen, bedarf es mitunter des Rückzugs (Eremit = Jungfrau) in uns selbst. Die Aufgaben, die uns im Leben gestellt werden, präsentiert uns das „Rad des Schicksals“. Sie sind in den Büchern der Evangelisten, die in den Ecken dieser Karte gezeigt werden, festgehalten. Nicht immer entsprechen sie dem, was wir uns wünschen. Wer sind wir? Was ist uns wichtig? Das gilt es abzuwägen und zu beurteilen (Gerechtigkeit, Waage). Jedes Handeln kann zerstören oder aufbauen – wozu werden wir unser Schwert einsetzen? Mit seiner Hilfe lässt sich Unwichtiges abtrennen, das wir nicht mehr benötigen. Oft aber steckt man in seinem Entwicklungsprozess fest (Der Gehängte): Neptun ist dann das Regulativ, das Dinge aufzulösen vermag.

Aber nur dann, wenn wir durch „Stirb-und-werde“-Prozesse gehen (Tod, Skorpion), werden wir unserem Seelenführer (Mäßigkeit, Schütze) begegnen und den Weg ins Licht wieder finden können. In uns aber gibt es Schattenthemen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen (Teufel, Steinbock). Sind die Grenzen im Außen zu finden? Oder in uns? Die Ketten um den Hals sind oft so lose, dass wir sie leicht abstreifen könnten, wären wir nur in der Lage, das zu erkennen. Doch sobald uns das gelingt, bleibt kein Stein auf dem anderen (Turm, Mars), und so wird der Weg in die Zukunft frei. Die Seele darf aufatmen und Hoffnung und Mut schöpfen (Stern, Wassermann). Unsere Wünsche steigen zum Himmel auf, aber noch sind wir nicht heil zurückgekehrt – die gefährlichste Station unserer Reise steht uns noch bevor (Mond, Fische). Auf dieser „Nachtmeerfahrt“ können wir alles verlieren, wenn wir uns wie Orpheus nach Eurydike umdrehen, wenn wir der von Skylla und Charybdis drohenden Gefahr nichts entgegenzusetzen haben. Nur dann, wenn wir uns unseren Ängsten stellen und nach vorne schauen, werden wir das Reich des Sonnengottes Helios (Sonne) erreichen und neu geboren werden. Das Kind auf dem weißen Pferd stellt in seiner Schlichtheit den nun weise gewordenen Narren dar. Der „Erlösungsschritt“ (Gericht, Pluto) kann reinen Herzens getan werden. Der Mensch hat seinen Platz in der Welt gefunden und darf nun „das Leben tanzen“ (Welt, Saturn).

Daraus lassen sich also folgende Zuordnungen von Trümpfen zu den Tierkreiszeichen erkennen:

Tierkreiszeichen	Große Arkana
Widder	Der Herrscher
Stier	Der Hierophant
Zwillinge	Die Liebenden
Krebs	Der Wagen
Löwe	Die Kraft
Jungfrau	Der Eremit
Waage	Die Gerechtigkeit
Skorpion	Der Tod
Schütze	Die Mäßigkeit
Steinbock	Der Teufel
Wassermann	Der Stern
Fische	Der Mond

Auch den Planeten können Tarotkarten zugeordnet werden, die die Deutung erleichtern:

Planet	Große Arkana
Sonne	Die Sonne (19)
Mond	Die Hohepriesterin (2)
Merkur	Der Magier (1)
Venus	Die Herrscherin (3)
Mars	Der Turm (16)
Jupiter	Das Rad des Schicksals (10)
Saturn	Die Welt (21)
Uranus	Der Narr (0)
Neptun	Der Gehängte (12)
Pluto	Das Gericht (20)

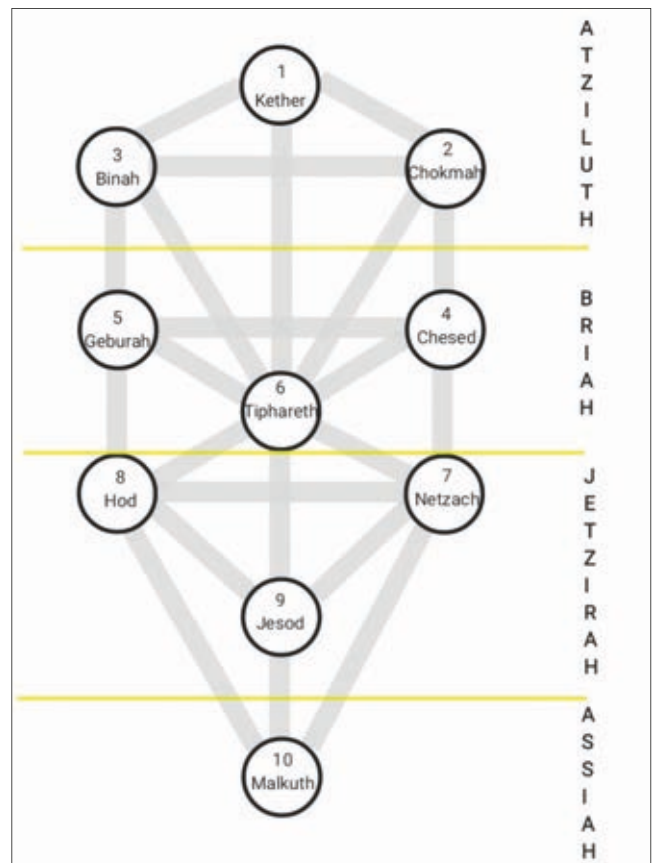
Diese 22 Karten können nicht nur mit Hilfe der Heldenreise gedeutet sowie den 22 Buchstaben des hebräischen Alphabetes zugeordnet werden, sondern u. a. auch den 22 Verbindungswegen („Pfad“) im **Lebensbaum der jüdischen Weisheitslehre Kabbala**. Die zehn **Sefirot** dieses Lebensbaums stellen die Stationen der Schöpfung dar. Aus dem „Urlicht“ (Ayn Soph) entstanden vier Welten: Atziluth (Überirdisches = Feuer), Briah (Schöpfung = Luft), Jetzirah (Formung = Wasser) und Assiah (Handeln = Erde).

Es gibt drei Säulen, die dem Lebensbaum Stütze geben: Die linke Säule entspricht dem Yin-Prinzip (empfangend), die rechte Säule dem aktiven Yang-Prinzip und die mittlere Säule dem Gleichgewicht. Entsprechen die 22 Trümpfe den Pfaden (Verbindungswegen) der Sefirot, so können nun die Kleinen Arkana mit Hilfe der vier Welten sowie der zehn Sefirot gedeutet werden. Die Symbole der kleinen Karten finden folgende Entsprechungen: Stäbe = Feuer = Atziluth, Schwerter = Luft = Briah, Kelche = Wasser = Jetzirah, Scheiben = Erde = Assiah.

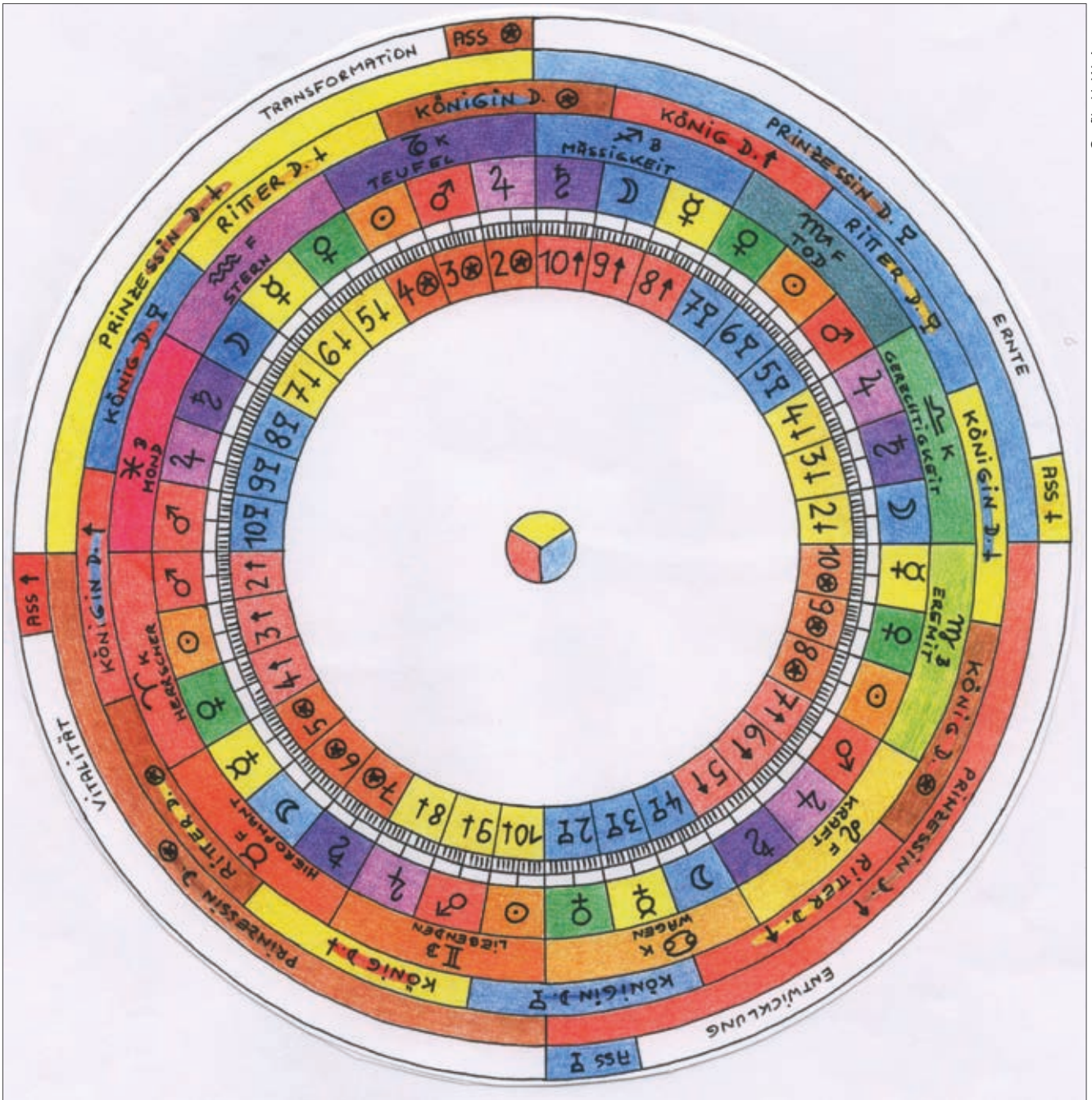
Von der reinen Energie (Kether), die den Assen entspricht, führt der Weg nun über die Dualität oder den Impuls (Zweier) und den Beginn (Dreier) zunächst zu ruhigem Wachstum (Vierer). Nach einer Korrektur (Fünfer) können sich Harmonie und Gleichgewicht einstellen (Sechser), bevor eine Neubewertung (Siebener) zu Klarheit (Achter) führt. Nun wird die maxi-

male Fülle (Neuner) gelebt, bevor man das Ende des Zyklus erreicht (Zehner), bei dem sich die ursprüngliche reine Energie auf der Erde manifestiert (Malkuth). Auch der umgekehrte Weg ist möglich.

Der astrologische **Tarot-Kreis** bietet darüber hinaus eine gute Möglichkeit, sich rasch einen visuellen Überblick über die Zusammenhänge zwischen Tarot und Astrologie zu verschaffen. Die Karten 2 bis 4 der Kleinen Arkana werden den kardinalen Zeichen zugeordnet, die Karten 5 bis 7 den fixen Zeichen und die Karten 8 bis 10 den veränderlichen Zeichen. Die Stäbe entsprechen den Feuerzeichen, die Schwerter den Luftzeichen, die Kelche den Wasserzeichen und die Scheiben den Erdzeichen. In den äußeren Kreisen findet man nun die „Hofkarten“, denen jeweils zwei Energien zugeordnet werden. So stehen die Könige für das Feuer, die Königinnen für das Wasser, die Ritter für die Luft und die Pagen (Prinzessinnen, Buben) für die Erde. Dieses Element drückt sich durch das jeweils abgebildete Symbol bzw. Element (Stäbe = Feuer, Schwerter = Luft, Kelche = Wasser, Scheiben = Erde) aus.



Kabbalistischer Lebensbaum



Astrologischer Tarot-Kreis

Darauf aufbauend lässt sich die aktuelle Zeitqualität deuten (Mundanastronomie), aber auch die Planeten und Achsen des Geburtshoroskops oder Combins lassen sich in Verbindung mit den Tarotkarten bringen.

Auf diese Weise kann die Deutung der Tarotkarten durch Einbeziehung der Astrologie und des Lebensbaums der Kabbala auf eine sehr komplexe Weise erfolgen, die tiefere Einblicke in menschliche Weisheit und Erkenntnis möglich macht.

Ulrike Walner



© Ulrike Walner

Ulrike Walner

Ausbildung in ganzheitlich orientierter Astrologie. Ihr großes Interesse gilt der Verbindung von Astrologie, Tarot und Kabbala.

ulrike.walner@yahoo.de

Der gesamte Vortrag ist nachzuhören und erhältlich im Webshop als Audio-185: <https://www.astrologenverband.at/shop/astrologie-tarot-und-kabbala-das-weise-dreigestirn/>

Quo vadis 2023?

Viele haben Angst vor dem Marsjahr, das heuer mit Frühlingsanfang beginnt. Unsere **oeav**-Schriftführerin Alexandra Kreuter meint, dass wir keine Angst vor dem Gott des Krieges haben müssen, wenn wir optimistisch und mutig in die Zukunft blicken.

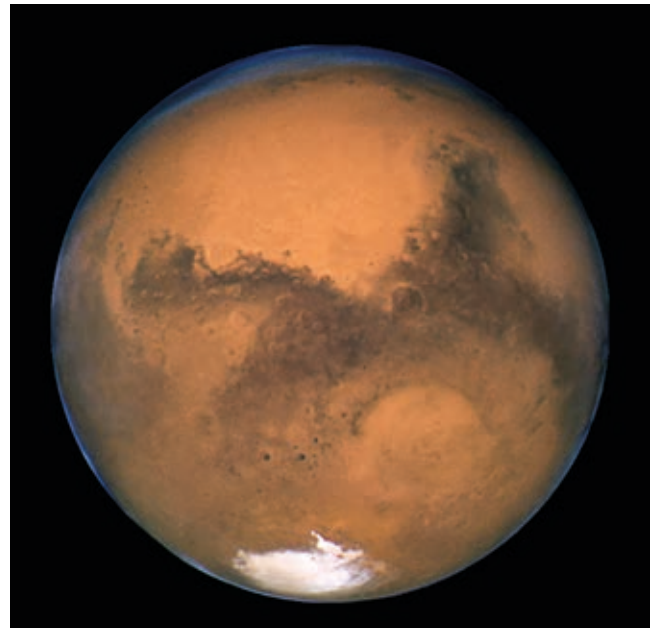
Das neue astrologische Jahr im Zeichen des Mars startet mit dem Frühlingsbeginn, wenn die Sonne am 20.3.2023 in das Zeichen Widder wechselt. Dann werden die Tage wieder länger als die Nächte, das Licht siegt symbolisch über die Dunkelheit. Wir feiern das Frühlingsfest Ostern, den Tod und die Auferstehung. Sinnbildlich dürfen wir das Alte sterben lassen, um Neues entstehen zu lassen. Krokusse und Schneeglöckchen kämpfen sich durch die gefrorene Erde, die Natur ist nicht mehr zu bändigen. Die Sonne gewinnt zunehmend an Kraft und erwärmt die Luft und unsere Herzen. So zeigt es uns schon das Marssymbol: der Kreis als Symbol des Geistes und der Pfeil als Schubkraft. Etwas will mit Kraft nach außen.

Das Marsjahr

Mars, der Planet des Ares und Gott des Krieges, ist 2023 unser Jahresregent und prägt unser Handeln und die Art und Weise, wie wir uns durchsetzen, er schenkt uns Energie und Willenskraft. Er ist ein Kraftplanet, der für Dynamik und Leidenschaft steht und etwas bewirken will. Die Mars-Energie kann im Negativen aber auch aufbrausend, rücksichtslos, stur, aggressiv, kriegerisch und streitsüchtig sein. Mars symbolisiert archetypisch das Männliche, er brachte das Patriarchat hervor, in dem alles Weibliche verdrängt und unterdrückt wurde.

Wie wird Mars uns im Jahr 2023 beeinflussen?

Viele Menschen haben Angst vor diesem Marsjahr, hat doch dieser Planet den schlechten Ruf als Krieger und brutaler Zerstörer. Aber er schafft auch die Grundlagen, damit Neues wachsen kann. Es liegt an uns, die Energie und Kraft, die Mars uns schenkt, produktiv für uns und andere zu nutzen und unser Glück



© NASA

selbst in die Hand zu nehmen. Mars ermutigt uns dazu, für uns selbst einzustehen, uns selbst zu verteidigen, Pläne in die Realität umzusetzen und Worten Taten folgen zu lassen. Dabei motiviert er uns mit seiner Kraft, auch schwierige Zeiten durchzustehen und wieder aufzustehen, wenn wir einmal fallen. Es gilt aber auch, die richtige Balance zwischen Egoismus und Selbstliebe zu finden.

Wenn wir optimistisch und mutig in die Zukunft blicken und Neues furchtlos begrüßen können, dann dürfen wir uns freuen, dass es nach der Zeit gefühlten Stillstandes endlich vorwärts geht. Blicken wir ängstlich und besorgt in die Zukunft, könnte es schwierig werden, nicht von der Energie überrollt zu werden. Trauen wir uns doch, positiv mit

- ▶ Leidenschaft, die uns für unsere Ideale eintreten lässt und Hoffnung gibt,
- ▶ Kraft, um unsere Pläne in die Tat umzusetzen,
- ▶ Willenskraft, die uns zu Lösungen führt,
- ▶ Mut, uns durchzukämpfen, auch wenn es manchmal anstrengender wird, und

- ▶ Motivation, um unsere Ziele zu erreichen, in das Marsjahr zu starten.

Was erwartet uns im Jahr 2023?

Im Jahr 2023 sind alle langsam laufenden Planeten bis 2.5.2023 direktläufig, somit gibt es Zeichenwechsel von Langsamläufern. So wechselt:

- **Saturn in Fische am 7. März 2023:** Saturn in Fische könnte das bisher Unfassbare greifbar machen. Möglicherweise werden die Arbeitsbedingungen in heilenden oder pharmazeutischen Branchen schwieriger, was die Personalsituation noch verschärfen und zur ersten Krise führen könnte. Saturn in Fische kann für Substanzverluste stehen und vieles, das uns Sicherheit und Stabilität gegeben hat, auflösen. Außerdem könnte es uns aufzeigen, wie es um unser Sozialsystem bestellt ist, und ob es zukünftig in diesem Ausmaß noch funktionieren kann. Vielleicht dürfen wir aber auch eine Zeit des verantwortungsvollen Miteinanders und des Mitgefühls erleben.

- **Pluto in Wassermann:** Pluto verlässt nach 15 Jahren das Steinbock-Zeichen und tritt am 23. März 2023 für 3 Monate bis 12.6.2023 in das Zeichen Wassermann ein: Eine neue Ära des Aufbruchs beginnt mit Innovationen und radikalen Veränderungen im Bereich Technologie, Therapie, Neubildung von Gruppen freier Individuen und sozialen Institutionen. Eine Zeit großer Chancen, aber auch großer Gefahren. Es gilt zu prüfen, ob uns neue Errungenschaften freier, selbstbestimmter und individueller machen oder abhängiger und kontrollierbarer. Hier könnte etwas unwiderruflich zerbrechen oder uns desillusionieren, um reformiert zu werden. Wir erhalten einen kleinen Vorgeschmack auf das, was auf uns zukommt, wenn Pluto am 20.2.2024 endgültig in Wassermann geht und dort bis 2042 bleibt.

- **Jupiter am 16.5.2023 in Stier:** Geld und Werte könnten sich vermehren. Die Wirtschaft könnte einen Aufschwung erleben. Ansichten und Meinungen werden langsam und gewissenhaft manifestiert und nicht spontan über den Haufen geworfen.

Die für mich persönlich wichtigsten Planetenstände und Konstellationen 2023:

- **Jupiter-Chiron-Konjunktion am 12. März 2023:**

Mit der Konjunktion in Widder handelt es sich um Themen wie Lebensphilosophien, Durchsetzungskraft, Initiative, Antriebe, Neubeginn und Kampf. Möglicherweise werden die Proteste gegen den Klimawandel deutlich aggressiver und zum Glaubenskrieg, oder es gibt deutlich mehr Widerstand gegen die Protestierenden. Im Positiven können wir aber auch realisieren, dass es jetzt höchste Zeit ist zu handeln und gemeinsam Lösungen finden, um in eine neue Zukunft aufzubrechen.

- **Jupiter Quadrat Pluto am 17.5.2023:** Jupiter und Pluto bildeten 2020 dreimal eine Konjunktion, wir kämpften mit einer Pandemie, aber auch mit teils haarsträubenden Verschwörungstheorien. Verständlich, denn mit Jupiter und Pluto prallen zwei widersprüchliche Energien aufeinander, bei der die eine mit aller Macht in die Tiefe will, und die andere mit aller Macht in die Höhe strebt. Machtmissbrauch und Korruption - sei es politischer oder religiöser Natur - könnten Krisen und Konflikte aktivieren. Überall, wo persönliche Grenzen überschritten werden, müssen Korrekturen vorgenommen werden!

- **Mondknoten in Widder/Waage am 17.7.2023:** Der südliche Mondknoten in Waage möchte, dass wir uns, um Harmonie und Frieden zu wahren, der Gemeinschaft anpassen, während uns der nördliche Mondknoten auffordert, für unsere persönlichen Wünsche einzustehen und uns durchzusetzen.

- **Jupiter-Mondknoten-Quadrat am 28.7.2023:** Gemeinschaften und Gesellschaften werden geprüft bzw. wir als Gesellschaft, und das vermutlich mit Wirkung auf unser gemeinsames Schicksal. Diese Prüfung kann eine Korrektur hervorrufen, die uns auf neue Wege führen kann.

Alexandra Kreuter



© Alexandra Kreuter

Alexandra Kreuter

Schriftführerin und Veranstaltungsorganisation des **oeav**, Ausbildung in der "Astrologischen Schule Graz" bei Susanne Cernic
office@astrologenverband.at

Sind Prädispositionen für Krankheiten anhand der Radix zu erkennen?

Die medizinische Astrologie steckt noch in den Kinderschuhen und ist sicher ein heikles Thema, zu der die Astrologen sehr unterschiedliche Meinungen vertreten. Christianne Slomka hat sich mit diesem Spezialgebiet der Astrologie seit vielen Jahren auseinandergesetzt. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse lesen Sie in diesem Beitrag.

Den Ausschlag, mich intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen, gab mir der Krebstod meiner jüngeren Schwester vor einigen Jahren. Ich fragte mich schon damals, ob es möglich ist, anhand des Geburtshoroskops Krankheiten zu erkennen. Vielleicht hätte ich mit einer Warnung ihren frühen Tod verhindern können. Auf den richtigen Weg brachten mich die Arbeiten von Wolfgang Döbereiner und seine Rhythmenlehre.

Nach Analyse unzähliger Horoskope hat sich bestätigt, dass viele der kritischen Krankheiten bereits in der Geburtsradix angelegt sind. Bei einer minuten-genauen Angabe der Geburtszeit lässt sich sogar der mögliche Beginn einer Erkrankung errechnen. Sehr überrascht war ich von der Treffsicherheit und Zuverlässigkeit der anatomischen Zuordnungen der Organe von Frau Elfie Waniecek (*siehe Seite 13*). Nicht angeführt sind Hauterkrankungen, da solche am ganzen Körper auftreten können. In der Radix ist zwar ersichtlich, welche Körperteile oder Organe „Schwachstellen“ im Körper sind, wann aber eine Krankheit oder Schädigung eintritt, lässt sich nur mit Hilfe von Hilfshoroskopen ermitteln. Erst wenn mehrere Hilfshoroskope auf dieselbe Thematik zur selben Zeit verweisen, ist eine zuverlässige Prognose möglich. Ein Hilfshoroskop allein ist zu wenig aussagekräftig!

Für die Deutung sind nach meiner Erkenntnis folgende Faktoren wichtig:

- Die **ersten drei Häuser**,
- **die Planeten darin** und
- **die Häuserherren der ersten drei Zeichen** sind bedeutsam für Krankheiten, unabhängig davon, wo sie in der Radix stehen. **Diese ersten drei Häuser und ihre Häuserherren sind** - wie sie Döbereiner bezeichnet - **körperbezogen**.

Wichtig ist zu beachten, dass Planeten, auch wenn

sie nicht im 1. Quadranten stehen, aber Bezug zum ersten Quadranten haben, bei Aspekten Krankheitsprobleme auslösen können. Zum Beispiel: Aspekte zum Aszendenten oder zu einem der Planeten in den ersten drei Häusern oder von den ersten drei Häusern.

Hierbei ist auch die **Doppelfunktion von Merkur** (Zwilling & Jungfrau) sowie der **Venus** (Stier & Waage) zu beachten. Es darf nicht vergessen werden, dass auch die **mundanen Häuser** beachtet werden müssen. Wie z.B., dass ein Saturn im Zeichen Waage im 3. Haus (körperbezogen) nicht nur Nierensteine bedeuten kann, sondern auch Probleme mit der Lunge, da das 3. Haus mundan dem Zeichen Zwillinge unterstellt ist, das unter anderem auch die Lunge regiert.

Ebenso wirksam sind die **Häuserherren des 6. und 12. Hauses**. Sie alle zeigen die Schwachstellen des Körpers an und die Organe, die betroffen sein können. Zu beachten ist, dass Jupiter – obwohl allgemein als „Wohltäter“ bezeichnet – im Spannungsaspekt zu „krankheitsrelevanten“ Planeten oder Häusern auch zu Krankheiten führen kann. Jupiter im Spannungsaspekt zu diesen führt zu einer Hypertrophie¹.

Für die Deutung ist auch zu beachten:

- Die Achsen der Zwischenhäuser lösen nicht aus!
- Wenn ein Planet das Radix-Haus oder das Tierkreiszeichen wechselt.
- Wird ein Planet direktläufig oder rückläufig, so zeigt dies eine Wende an.

Als Orbis rechnet man bei Sonne und Mond 10°, bei allen anderen Planeten 5°. Sehr schädlich bei krankheitsbezüglichen Horoskopen sind Quindecile-Aspekte² (165°). Der amerikanische Astrologe Noel Tyl hat dies in seinen Arbeiten eindrucksvoll bestätigt. Bei der Beurteilung der Vitalität eines Menschen ist auch

die Aspektierung des Hylegs (gilt als Lebensspender) und Anaretas (griech., bedeutet Zerstörer). Ich gehe davon aus, dass die Begriffe Hyleg und Anareta und ihre Wirkungen bekannt sind. Bei meinen Arbeiten berücksichtigte ich nur die Mondknotenlinie. Und bei den Beispielen bilde ich aus Platzmangel immer nur das aussagekräftigste Hilfshoroskop ab.

Krebserkrankungen

Es war in meiner Forschung auffallend, dass sich Krebserkrankungen sehr oft bei Krebsaszendenten, Mond am Aszendenten, Mond im 12. Haus manifestieren. Auch wenn das Zeichen Krebs der Häuserherr des 8. Hauses ist, kann vielfach von einer Krebsdisposition ausgegangen werden. Unabhängig davon ist auch sehr oft der 25° Skorpion mit einem Planeten besetzt – das muss kein Übeltäter sein.

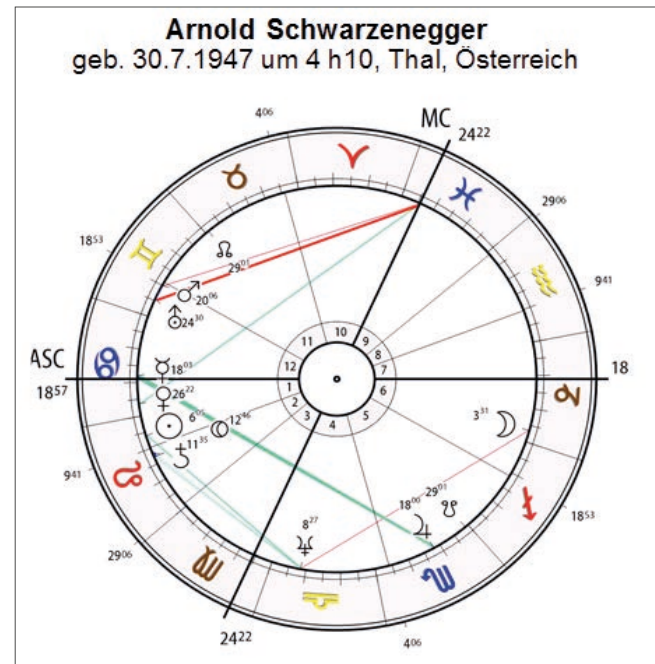
Auch andere Planeten können am Krebsgeschehen beteiligt sein, wenn sie durch Spannungsaspekte mit krankheitsbezüglichen Planeten in der Radix verbunden sind. Meist ist auch der Planet Neptun am Krebsgeschehen beteiligt. Eine Venus im Vakuum (30°) kann als gestörtes Harmonieprinzip krebswirksam sein. Ein verletzter Mond verweist auf eine psychosomatische Komponente bei einem Krebsgeschehen. Krebs-Metastasen manifestieren sich sehr häufig an den Hauptachsen, jedoch kaum am Aszendenten, zumindest ist mir bisher kein einziger diesbezüglicher Fall bekannt.

- Saturn = langsamer Verlauf der Krankheit, Schrumpfung, Verfall der Körperkräfte
- Jupiter = zügellose Wucherung, Hypertrophie
- Mars = abgesehen von Schmerzen und Blutungen, Zerstörung des Gewebes
- Uranus = die Durchbrechung physiologischer Gesetze

Viele Astrologen arbeiten mit Chiron, da dieser mit seiner Stellung im jeweiligen Haus möglicherweise den Lebensbereich anzeigt, in dem der Konflikt entstanden ist. Sie vertreten die Ansicht, dass jedem

körperlichen Leiden ein seelischer Konflikt zugrunde liegt. Ich habe in meinen Arbeiten Chiron nicht beachtet, da dies, meiner Meinung nach, zu psychologischen Mutmaßungen geführt hätte.

Einige Horoskop Beispiele: Offene Herzoperation



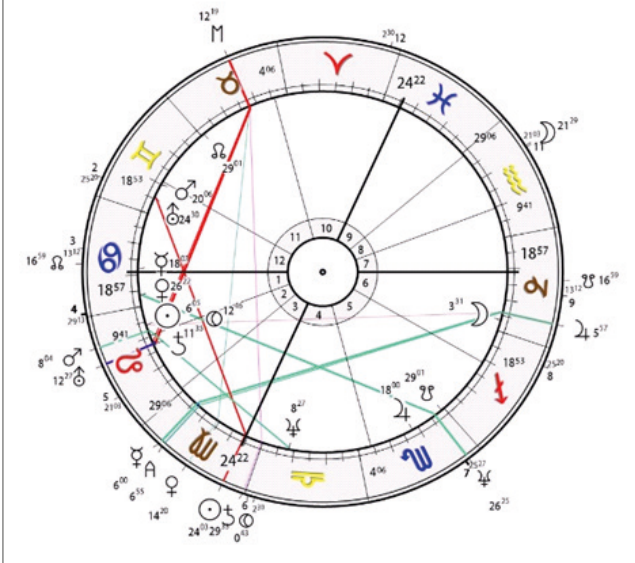
Hyleg ist der Aszendent, da beide Lichter unter dem Horizont stehen. Wenn kein Anareta ersichtlich ist, dann nimmt man als Anareta den Herrn des 8. Hauses, hier Uranus bzw. Saturn (alter Herrscher von Wassermann). Die Sonne ist schwer geschädigt durch die Konjunktion mit Saturn und Pluto. Das Zeichen Löwe beherrscht das 2. Haus, daher sind organische Herzschäden „vorprogrammiert“. Merkur steht direkt am Aszendenten, ist Herr des 4. Hauses (Lebensende) und des 12. Hauses (unheilbare Krankheiten). Jupiter macht ein gradgenaues Trigon auf den Aszendenten, dies ist ein Schutz. Die MC-Achse wird von Uranus (Herr v. 8. Haus) gradgenau quadriert. Schwarzenegger hat 4 Quindecile-Aspekte (165°).

Gesundheitliche Probleme sind mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten, sobald Uranus (Anareta)

1) Unter Hypertrophie versteht man die Größenzunahme von Geweben oder Organen durch Zunahme der Zellgröße.

2) Eine Unterteilung des Tierkreises in 24 Abschnitte von jeweils 15 Grad ergibt einen Aspekt von 165° (von Thomas Ring, Noel Tyl und Rikki Reeves als Quindecil bezeichnet). Thomas Ring sieht ihn als Trennungsaspekt. Spitznamen „The Fatal in the Natal“, „The Bandit in the Transit“ und „The Need to Be in Synastry“.

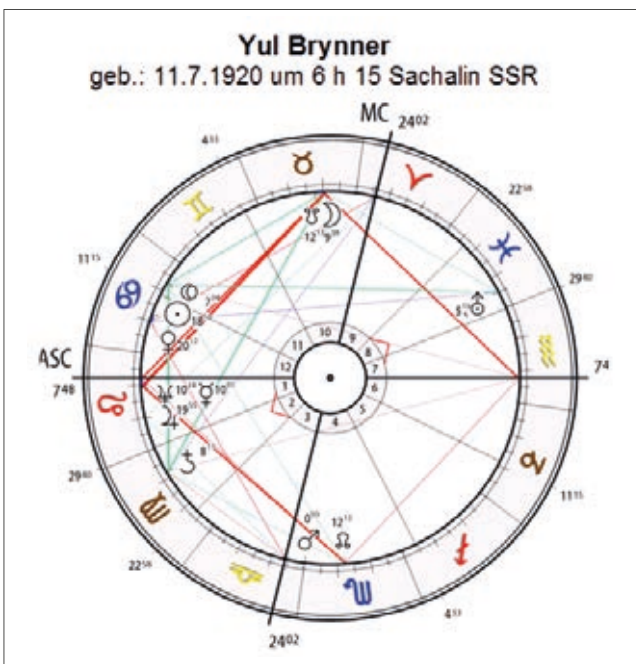
Herzoperation am 16. April 1997 (Sonnenbogen progressiv - außen)



in der Progression die Sonne/Pluto/Saturn-Konstellation im 2. Radixhaus erreichen wird.

Wie erwartet, sind schwere Herzprobleme aufgetreten, als der progressive Uranus die Sonne/Pluto/Saturn-Konstellation in der Radix erreichte. Die progressive Sonne hat gradgenau das IC erreicht (lebensbedrohend) und macht ein gradgenaues Quadrat zum Radix-Uranus (Anareta, weil Herr 8). Der Sonnenbogen-Mond bildet ein Trigon zum Radix-Mars (zeigt die Operation an). Sonnenbogen-Mars bildet eine Sextil zu Radix-Neptun. Der Sonnenbogen-Neptun bildet ein gradgenaues Trigon zur Radix-Venus. Und der Sonnenbogen-Jupiter steht in Konjunktion mit dem Radix-Mond und bildet ein Trigon zum Sonnenbogen-Aszendent und -Merkur. Beides ist positiv und entschärft die lebensbedrohende Situation. Schwarzenegger hat die offene Herzoperation – sie war eine Notoperation – gut überstanden.

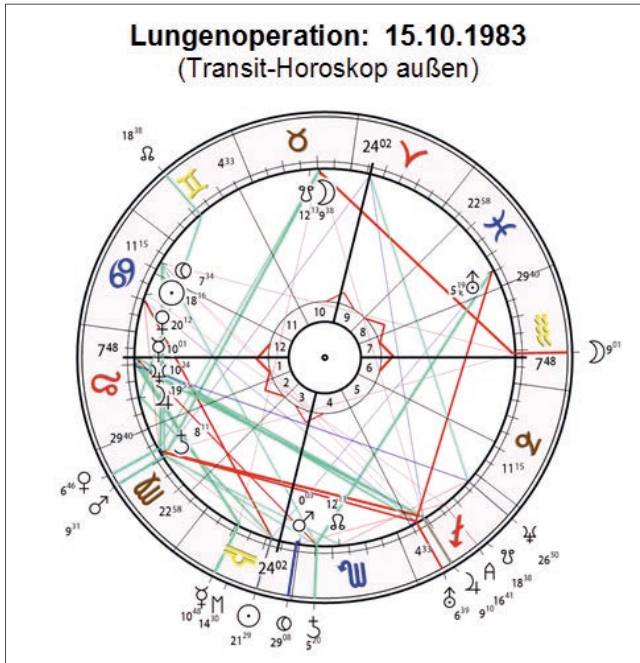
Lungenkrebs



In dieser Radix ist der Mond Hyleg, der kulminierend in seiner Erhöhung im Zeichen Stier steht. Anareta ist Neptun, der den Mond aus dem 1. Haus fast gradgenau quadriert. Und der Mond ist hier auch körperbezogen, da er ein Quadrat zum Aszendenten bildet. Neptun steht in gradgenauer Konjunktion mit Merkur. Beide sind körperbezogen, da im 1. Quadranten. Auffallend ist die Saturn-Uranus-Opposition vom 2. Haus in das 8. Haus. Sowohl Neptun als auch Saturn sind körperbezogen, da sie ebenfalls im ersten Quadranten stehen. Neptun im Zeichen Löwe steht ebenfalls in Erhöhung wie der Mond, ist jedoch in Konjunktion mit dem Aszendenten und somit der Stärkere der beiden Planeten. Saturn bildet ein fast gradgenaues Trigon zum Mond und ist – wie Uranus – eingebunden in das Krankheitsgeschehen.

Saturn (Herr 6) und Uranus (Mitherrscher von 8 in 8) bilden jeweils einen Quadrataspekt in das Zeichen Zwillinge, genau auf die Grade der Lunge (4-10°). Venus ist Herrin des 4. Hauses (Lebensende) und damit auch eingebunden in das Krebsgeschehen.

Die Auslösung einer Lungenerkrankung wäre zu erwarten bei Transitkontakten des Uranus zum Radix-Uranus und Radix-Saturn. Dass es sich hierbei um eine Krebserkrankung handeln könnte, legt die Konjunktion Merkur/Neptun im Quadrat zu Mond nahe. Hier kommt auch das Mundanhaus Zwillinge durch Merkur zum Tragen.

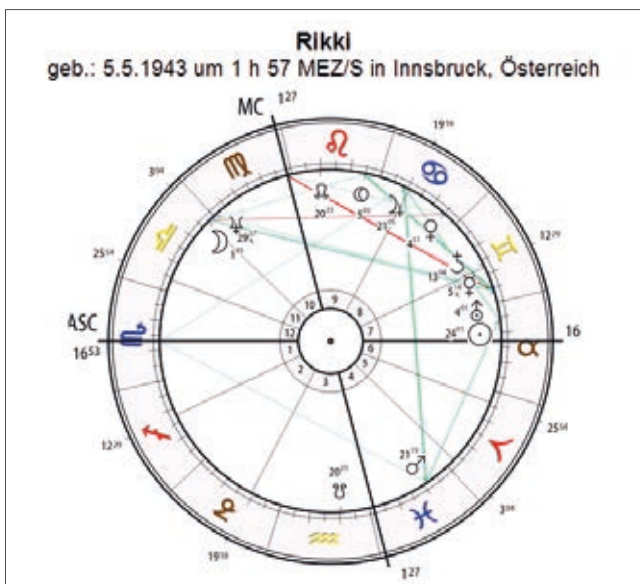


Wie erwartet wurde bei Yul Brynner 1983 beim Transit von Uranus im Kontakt zum Radix-Uranus und Radix-Saturn ein Lungenkarzinom entdeckt. Uranus und Saturn erreichten jedoch bereits im Oktober 1963 zum ersten Mal die Saturn/Uranus-Opposition, es wurde aber keine Krebserkrankung entdeckt, da 1963 Uranus in der Jungfrau stand (eher schwach) und Jupiter ein schützendes Sextil zu den kritischen Zwillingegraden aus dem Widder bildete.

1983 hingegen steht der Transit-Uranus in Konjunktion mit dem Transit-Jupiter (dieser im Domizil) und bildet die exakte Opposition zu den kritischen Lungengraden (4-10°) in Zwillinge und ein Quadrat zum Radix-Saturn. Hier bestätigt sich, dass Jupiter in Konjunktion mit einem Übeltäter in einem Spannungsaspekt zu einem krankheitsbezüglichen Planeten das Unheil vermehrt. Der Transit-Mars steht in Konjunktion mit der

Transit-Venus auf dem Radix-Saturn und im exakten Quadrat zum Transit- Uranus/Neptun. Der Transit-Mond steht am Deszendenten im Quadrat zum Radix-Mond und aktualisiert die Operation. Der Mond (Herr 12) bildet eine Opposition zur Konjunktion Neptun/Merkur und stellt das Krebsgeschehen in den Vordergrund. Yul Brynner war starker Raucher, nach eigenen Angaben rauchte er seit seinem 12. Lebensjahr. 1932 stand Neptun in Kontakt mit dem Radix-Saturn in der Jungfrau.

Gallengangkrebs



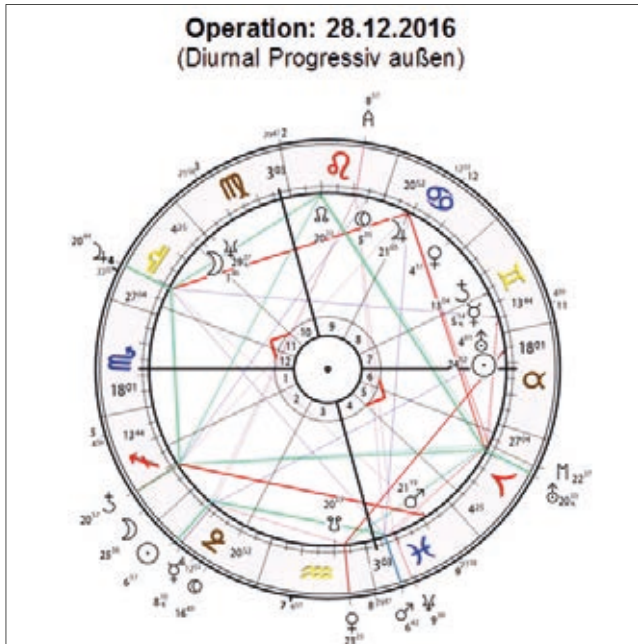
Gallengangkrebs ist äußerst selten, hat jedoch, wenn er auftritt, eine sehr schlechte Überlebensprognose. In dieser Radix gibt es nur einen Aspekt, der auf ein eventuelles Krebsgeschehen hinweist, das ist die enge Konjunktion von Mond und Neptun (Neptun ist Herr des 4. Hauses/Lebensende). Hyleg ist die Sonne, Anareta ist Uranus, da er noch im Orbis der Sonne steht.

Mars (alter Herr) und Pluto sind Herren des Aszendenten und somit krankheitsbezogen. Mars (Herr von 6) bildet aus dem Zeichen Fische eine genaue Opposition auf 21° Jungfrau, dem Grad des Gallenblasenganges. Und Pluto bildet ein Halbquadrat auf die kritischen 21° Jungfrau.

Venus, Herrin des 12. Hauses, bildet aus dem 8. Haus ein Quadrat auf die Mond/Neptun-Konjunktion. Venus wird hier krankheitsbezogen betrachtet, weil sie im mundanen Haus des Skorpions steht (Aszendent). Saturn steht fast genau auf Spitze 8.

Jupiter ist ebenfalls krankheitsbezogen, da Herr des 2. Radix-Hauses. Jupiter auf 21° in Krebs bildet ein genaues Trigon zu Mars und ein Sextil auf 21° Jungfrau – die kritischen Grade. Jupiter steht in Krebs in Erhöhung,

somit kommt ihm bei der Aktivierung des Krankheitsgeschehens eine Schlüsselrolle zu, da er zugleich (alter) Herr des 4. Hauses, des Lebensendes, ist. Somit wären Uranus und Jupiter bei Transitkontakten Faktoren für eine Krankheitsauslösung.

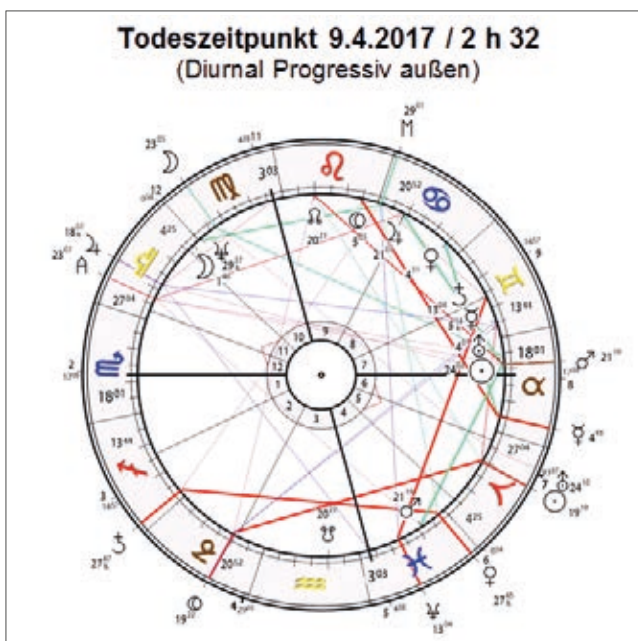


Wie erwartet, trat die Erkrankung plötzlich und massiv auf, als der progressive Uranus ein Quadrat zum Radix-Jupiter bildete (Uranus löst meist 1° früher aus). Jupiter (Herr 2) ist körperbezogen und (alter) Herrscher des 4. Hauses/Lebensende. Der Radix-Jupiter machte ein Quadrat zum progressiven Jupiter. Uranus kam bereits im Dezember 1993 in die Opposition zum Radix-Jupiter, aber Uranus stand da in Steinbock, in schwacher kosmischer Qualität, und Jupiter bildete 1993 ein Trigon zum Radix-Jupiter.

2016 hingegen steht der progressive Saturn (Mitherrscher des 2. Radix-Hauses) in Konjunktion mit dem progressiven Mond und bildet ein Quadrat zum Radix-Mars. Mond Quadrat Mars löste die Operation aus.

Es schien alles gut zu sein, denn solange der Transit-Neptun keinen Spannungsaspekt zum Radix-Saturn (Spitze 8) und zur Sonne (= Hyleg) bildete und der Transit-Pluto keine Opposition zum Radix-Jupiter, verschlechterte sich das Krankheitsgeschehen auch nicht.

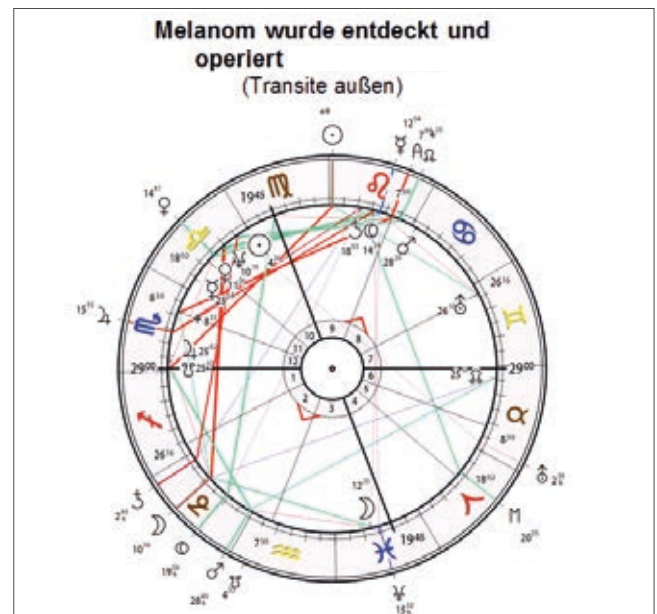
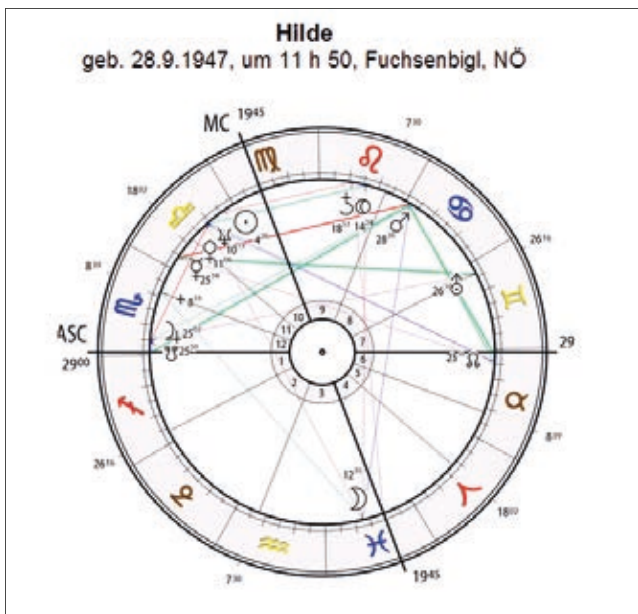
Schwieriger wurde es erst, als der Transit-Pluto im April 2017 in den Orbis zur Opposition des Radix-Jupiters kam. Zusätzlich war der progressive Neptun im Zulauf auf ein Quadrat zum Radix-Saturn und die Transit-Sonne im Zulauf auf eine Konjunktion mit dem Transit-Uranus.



Am 9. April ist der Transit-Pluto in den Orbit zur Opposition des Radix-Jupiters gelangt. Die Transit-Sonne erreichte gradgenau das Quadrat zum Transit-Pluto und steht schon im Orbis mit dem Transit-Uranus. Der Transit-Merkur (Herr 8) bildet ein Quadrat zum Radix-Pluto (Herr AC).

Der Transit-Neptun bildet ein gradgenaues Quadrat zum Radix-Saturn auf Spitze 8. Und Neptun (Herr 4) verweist darauf, dass, wie ihr Mann mir berichtete, die Gabe von Morphin den Tod schmerzfrei gemacht hat. Der progressive Saturn bildet ein gradgenaues Quadrat zur progressiven Venus. Venus herrscht über das Partnerhaus in der Radix. Rikki ist zu Hause, in den Armen ihres Mannes, gestorben. Der progressive Mars bildet ein gradgenaues Sextil zum Radix-Mars und opponiert den Aszendenten. Und der progressive Merkur steht im 6. Haus (Krankheit) und bildet ein fast genaues Trigon

zum Radix- MC (die bekannte Konstellation in Todeshoroskopen). Das Horoskop zum Todeszeitpunkt habe ich abgebildet wegen der unglaublich genauen Direktionen!



Hauterkrankungen, Hautkrebs

Die Haut untersteht astrologisch dem Zeichen Steinbock und Saturn. Steinbock oder Saturn in den ersten drei Zeichen bzw. ein gespannter Saturn (egal, in welchem Zeichen er steht), legen jedoch schon Hautprobleme nahe.

Melanom

In dieser Radix ist die Sonne Hyleg. Anareta ist Neptun, da er noch im Orbit der Konjunktion mit der Sonne steht. Anzeichen für ein mögliches Krebsgeschehen sind: Ascendent in Skorpion, das Zeichen Krebs als Mitherrscher im 8. Haus und die Besetzung des 25° in Skorpion durch Jupiter in gradgenauer Konjunktion mit dem Mondknoten. Jupiter bildet ein Halbquadrat zu Neptun (Herr 4) und ein Halbquadrat zur Venus (Herr 6), die in Konjunktion mit Neptun steht. Beide Herren des 4. Hauses, Jupiter (alt) und Neptun, stehen in einem Spannungsaspekt zueinander. Das 2. Haus wird vom Zeichen Steinbock besetzt. Mars im 8. Haus in Krebs steht in Opposition zum 2. Haus in Steinbock. Saturn bildet eine Konjunktion mit Pluto - beide sind gesundheitsbezogen, da Pluto AC-Herrscher und Saturn Mitherrscher des 2. Hauses ist. Bei dieser Konstellation wären Knieprobleme oder Hautprobleme wahrscheinlich.

Hilde litt seit ihrer Kindheit unter Knieproblemen. Dass sich ein Melanom am Knie entwickelte, wurde entdeckt und operiert, als der Transit-Pluto (Herr des Ascendenten) ein Quindecim (165°) zum Radix-Mars bildete. Der Transit-Mars in exakter Opposition zum Radix-Mars zeigt die Operation an. Der Transit-Jupiter bildete ein

exaktes Quadrat zur Radix-Saturn/Pluto-Konjunktion. Der Transit-Saturn bildete ein Quadrat zur Sonne. Eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes erfolgte im November 2020, als der Transit-Saturn (im Domizil) die Opposition zum Radix-Mars erreichte und der Transit-Neptun das IC. Wie erwartet, kam es zu einer weiteren Verschlechterung im April 2022, als der Transit-Saturn (im Domizil) die Opposition zur Radix-Saturn/Pluto-Konjunktion erreichte. Hilde verstarb im September 2022, als der Transit-Neptun ein Quadrat zum Radix-Uranus (Spitze 8) und der Transit-Pluto ein Quadrat zum Radix-Merkur (Herr des 8. Hauses) bildeten.

Die medizinische Astrologie steckt noch in ihren Kinderschuhen, vieles ist noch zu erforschen. Ich habe Ihnen aber trotzdem meine bisherigen Ergebnisse vorgestellt. Vielleicht ermutige ich andere Astrologen und Astrologinnen, sich auch mit diesem Thema zu beschäftigen. Sie haben möglicherweise eine andere Sichtweise dazu und erkennen Zusammenhänge, die mir im Moment noch verborgen sind.

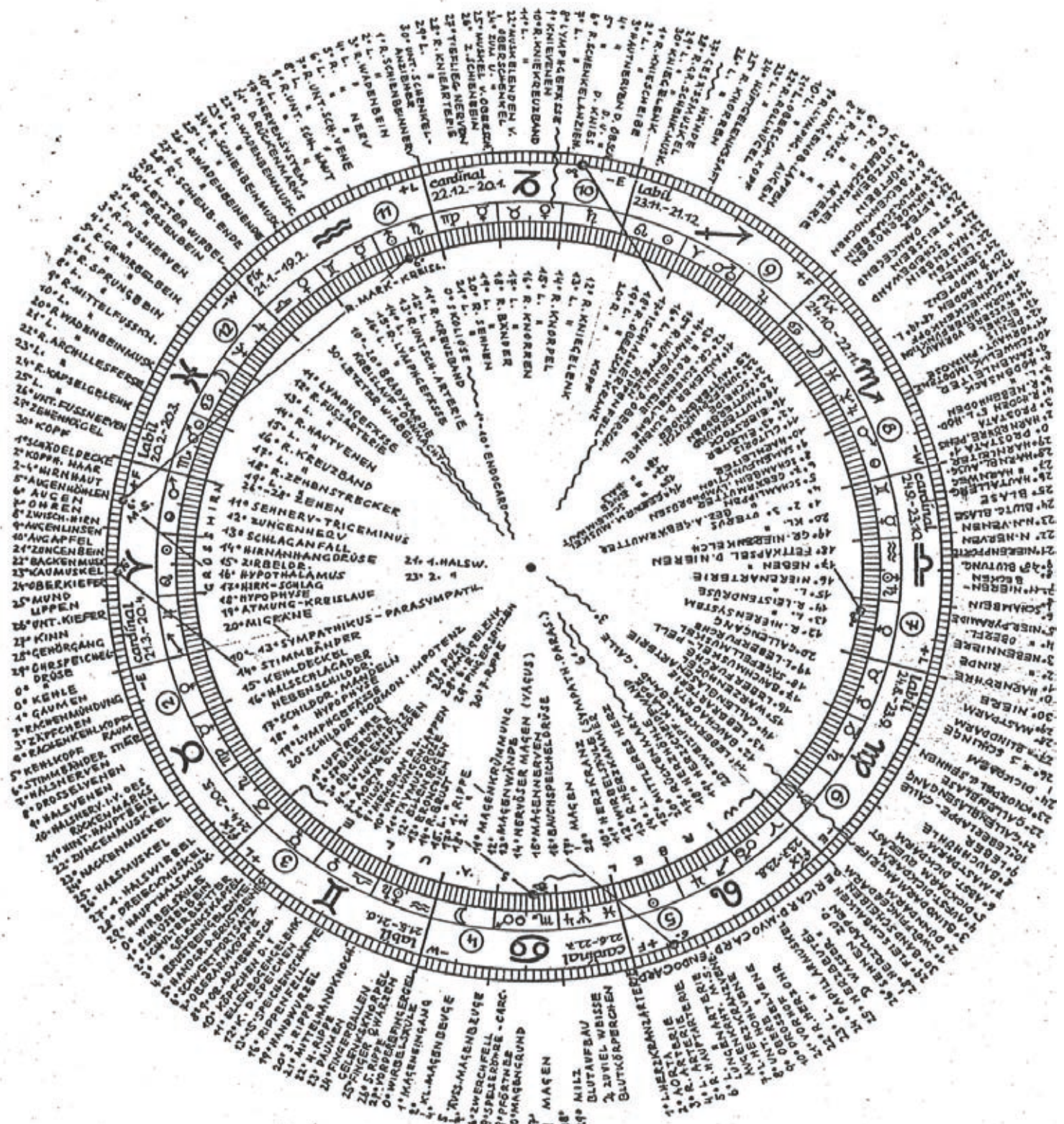
Mag. Dr. Christianne Slomka



Mag. Dr. Christianne Slomka studierte Volkskunde, Soziologie und promovierte mit einer Arbeit über Astrologie. Astrologische Beratungen ausschließlich nach klassischer Methode. Ihr Hauptinteresse liegt bei der Forschung astrologischer Spezialgebiete.

www.stellartis.at

Anatomische Zuordnung von Krankheiten



(gezeichnet von Elfi Waniecek)

Diese Zeichnung und weitere Abbildungen sowie Horoskopbeispiele finden Sie im Arbeitsbuch „HOROSKOP UND KRANKHEIT“, Verlag Stellartis.

Yoga und Astrologie

Eine Reise durch den Körper

Die Verbindung von Yoga und Astrologie in unserer westlichen Welt erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Yoginis und Yogis praktizieren regelmäßig Vollmond- oder Neumondyoga, manche beziehen die Jahreszeiten und den Weg der Sonne durch den Tierkreis in ihre Yogastunden mit ein. In diesem Beitrag geht es um die Zeichen Widder, Stier und Zwillinge.

Dass Yoga und Astrologie nicht nur eine starke spirituelle Kombination aufweisen, und diese über unseren Körper spürbar ist, erschloss sich für mich sofort, als ich beide Bereiche durch meine Yogalehrer:innen- und Astrologieausbildung in einer tieferen Form kennenlernte. Ich begann, Bücher und Literatur zu suchen, wurde jedoch nicht wirklich fündig, was mich sehr verwunderte. Dies machte mich noch neugieriger. Es konnte doch nicht sein, dass ich diese für mich zutiefst spürbare Verbindung als Einzige wahrnahm?

Synergien

Der Gedanke, dass es hierfür einen klaren Zusammenhang geben musste, ließ mich einfach nicht los. Ich suchte weiter und begann, alle brauchbaren Hinweise für mich zusammenzutragen. Es entstand ein Workshop als Teil eines Prozesses, welcher aus Theorie über das jeweilige Sternzeichen, den passenden Yogaübungen und einer vertiefenden Meditation bestand. Mein Ziel war es, die TeilnehmerInnen dieses Workshops tiefer in die Qualität der jeweiligen Sternzeichens einzutauchen zu lassen, es nicht nur im Kopf zu verstehen, sondern auch spüren zu können. Ich schaffte es, Astrologie- aber auch Yoganeulinge neugierig zu machen und ihnen einen Teil ihrer Persönlichkeit, aber auch die ihrer Angehörigen und Freunde ein wenig verständlicher zu machen. Mit dem Blick in ihre leuchtenden Augen nach dem Workshop wusste ich: die Richtung stimmt, und es ist ein schöner Weg, Menschen sowohl für Astrologie als auch für Yoga zu begeistern.

Der Inhalt dieser Serie stellt einen kleinen Ausschnitt dessen dar, was ich in meinen Workshops weitergegeben habe.



© Evelyn Fischereder

Drehsitz (Ardha Matsyendrasana)

Jedes Tierkreiszeichen steht für eine ganz besondere Qualität, eine Frequenz im Kosmos und für einen Körperteil. Ich nehme Analogien zu Hilfe, die das jeweilige Prinzip sowohl auf der Verstandes-, der körperlichen und der spirituellen Ebene zu verstehen helfen. Ich reduziere mich hier auf astrologische Fakten und ein paar signifikante Asanas (Körperhaltungen), um einen allgemeinen Überblick geben zu können. Als Basissystem dient mir die westliche Astrologie, auch wenn sich vieles über die vedische Astrologie ebenso darstellen lässt und wahrscheinlich sogar eher dem Ursprung beider Philosophien entspricht.

Der persönliche Mix

Jeder Mensch hat seine ganz individuelle Aufgabe und seinen speziellen Auftrag. Wir sehen dies als

AstrologInnen in einem Geburtshoroskop, aber auch durch andere Systeme, wie im Ayurveda, der TCM oder Human Design. Wir haben Stärken und Schwächen, Tendenzen zu bestimmten Qualitäten und suchen alle irgendwann im Leben den Sinn für unser Dasein. Gerade in unserer westlichen Welt verlieren wir durch das Überangebot an Konsumgütern, Informationen und den anhaltenden Stress oft unseren Bezug zu unseren Gefühlen und unserem Körper. Yoga hilft uns, uns wieder besser zu spüren. Die Astrologie hilft uns, die Zyklen der Entwicklung zu verstehen, und zeigt uns Handlungsspielräume für unser Leben auf. Durch den Blick auf beides entsteht ein größeres Bild und, resultierend daraus, ein besseres Verständnis für unser Sein.

Die 12 Tierkreiszeichen

Wir alle besitzen die Qualität unserer 12 Tierkreiszeichen in unserem Horoskop. Das Eine ist leichter zugänglich, das Andere braucht viel Aufmerksamkeit. Durch ein paar einfache Übungen und Fragen, die wir uns stellen können, legen wir den Fokus auf diese Qualität und kommen so mit etwas Geduld unserer ureigensten Natur Schritt für Schritt näher.

Tierkreiszeichen können wir in einer erlösten (erwachsenen) und in einer unerlösten (kindlichen) Form erfahren. Wir können sie verdrängen, kompensieren oder bewusst leben. Es liegt an uns, was wir aus unserem riesigen Potenzial in die Welt bringen.

Es ist ein Geschenk, dass wir in einem Kulturkreis leben, welcher uns erlaubt, mit den verschiedensten Abstufungen der Bewusstwerdung zu experimentieren, diese zu hinterfragen, kritisch zu sein und Entscheidungen zu treffen, die in unserer Verantwortung liegen.

Unser Leben ist eine Heldenreise, deren Richtung und konkreten Weg wir selbst bestimmen können. Ist es dabei nicht bereichernd, aus den unterschiedlichsten Quellen trinken zu können?

Wie unten, so oben; wie oben, so unten. Die Astrologie hat mehrfach bewiesen, dass Analogien in jedem Bereich zu finden sind. Für mich war schlüssig, dass

Yoga (die Erfahrung über den Körper, den Geist und die Seele) und der Blick in die Sterne sich gegenseitig wunderbar unterstützen. Deshalb würde es mich freuen, liebe Leserin und lieber Leser, Sie neugierig zu machen, beides selbst einmal auszuprobieren. Beginnen wir mit dem Entfaltungsprozess, der Geburt des Götterfunken, nun mit dem

Tierkreiszeichen Widder

Sonne in Widder: 21.März – 20.April

Element: Feuer | Kardinales Zeichen

Herrscher: Mars

Körperzuordnung: Kopf, drittes Auge

Impuls: Neubeginn, Geburt, das Leben, Gedanken wollen zu neuen Lebensleitlinien werden Gegenüberliegendes Zeichen: Waage (Beziehung, das Du)

Lebensziel: den eigenen Platz in der Welt erobern, sich durchsetzen

Lernaufgabe: bewusstes, planvolles Handeln; Koordination von Denken und Handeln; Handeln, ohne anderen unnötigen Schaden zuzufügen

Thema: den inneren Willen verkörpern, Selbstaktualisierung, eigene Perspektive einnehmen, Neugeburt

Die beiden Pole des Erlebens:

1) **Unentwickelt:** egoistisch, zerstörerisch, aggressiv

2) **Entwickelt:** hat Macht zur Transformation, zeigt starken Willen und Mut, ist der Pionier/die Pionierin unter den Sternzeichen

Frage für sich selbst: Wenn ich etwas beginne – wie gehe ich an die Sache heran?

Es gibt 3 Phasen des Erlebens:

1) **Verdrängt:** ich habe Aggression gegen mich selbst;

Wie finde ich zu meinem Mut und in meine Kraft? Wie kann ich sie spüren lernen? Warum fehlt mir mein Lebenswille?

2) **Kompensiert:** meine Aggression projiziere ich auf andere.

Erlaube ich mir, diese in einer geschützten Umgebung auszuleben? Was hilft mir, körperlich diese Energie abzubauen?

3) **Bewusst:** Ich bündle meine Kraft, bin mir meiner stark feurigen Energie und deren Power bewusst, agiere allerdings nicht aus dem triebgesteuerten Instinkt, sondern weiß, wann der richtige Moment gekommen ist, für etwas Größeres zu kämpfen!

Körper-Symptome bei Dysbalance der impulsgebenden Feuer-Energie

Feststeckende oder explosiv-zurückgehaltene Energie zeigt sich in Kopfweg, durch Migräne, Schnupfen, Ohreninfektion, Zahnschmerzen, Nebenhöhlenentzündungen oder gar Gesichtslähmung. Durch eine regelmäßige Yogapraxis können wir uns diese Energien bewusst machen und durch spezielle Asanas und den mentalen Fokus darauf etwas ausgleichen. So sind folgende Haltungen für stark Widdergeborene besonders förderlich. Zum einen sorgen sie dafür, dass dieses starke innere Feuer nach außen geleitet werden kann, zum anderen ist es aber auch wichtig, den Geist und den Körper mehr in die Ruhe zu bringen, damit man nicht überhitzt.

Hier ein paar Beispiele:

- Kriegervarianten (kanalisiert die Energie und lässt Feuer aufsteigen)
- Bogen (aktiviert das Verdauungsfeuer und lässt feststeckende Energie aus dem Körper fließen)
- Brett oder Planke (kräftigt und fördert das Wettkampfdenken des Widders)
- Drehsitz (massiert die Organe und lässt durch die starke Kompression Blockaden im Körper gehen)
- Körperlich forderndes Yoga wie Ashtanga Yoga, Acro Yoga oder auch Bikram Yoga zum Auspowern
- Kraftvolle und Hitze erzeugende Übungen, wie Feueratmung mit anschließendem bewusstem Entspannen



Krieger 1 (Virabhadrasana I)

Tierkreiszeichen Stier

Sonne in Stier: 21. April – 20. Mai

Element: Erde | Fixes Zeichen

Herrscher: Venus

Gegenüberliegendes Zeichen: Skorpion (Transformation, Loslassen)

Lebensziel: Fruchtbarkeit und Fortbestand, stabile Verhältnisse und Abgrenzung

Lernaufgabe: Selbstwertgefühl ergründen, woher es kommt und wie es beschaffen ist; das Gleichgewicht zwischen Nehmen/Behalten und Loslassen erlernen; Vermeiden einer gewissen Starrheit im Leben

Thema: Genussfähigkeit, im Körper ankommen, Sesshaftigkeit

Körperzuordnung: Nacken, Mund, Kehlkopf, die Sinne

Impuls: haben wollen, besitzen, vereinnahmen

Die beiden Pole des Erlebens:

1) Unentwickelt: Habgier, Dinge horten, sehr materiell orientiert, Sammeltrieb, Starrheit im Denken; stark in Gewohnheiten verhaftet

2) Entwickelt: Das Licht in der Form sehen können; Wert ist nicht materiebezogen; Handeln wird durch ein höheres Ziel bestimmt

Frage für sich selbst: Wann fühle ich mich sicher und in meinem Körper (Leben) angekommen? Kann ich die Früchte der Natur genießen und schätzen?

Es gibt 3 Phasen des Erlebens:

1) Verdrängt: ich bin zu anspruchslos und lege keinen Wert auf materiellen Besitz und Geld. Ich verurteile dies vielleicht sogar bei anderen extrem. Ich kann das Leben nicht genießen.

2) Kompensiert: Ich horte Besitz und fühle mich ohne Geld und teure Gegenstände minderwertig. Ich suche Genussbefriedigung nur im Außen.

3) Bewusst: Ich bin mir meines Wertes bewusst, kann das Leben mit allen Sinnen genießen und erfreue mich am schöpferischen Prozess des Lebens. Ich erkenne, dass alles vergänglich ist, und Mutter Erde für alle genügend hat. Ich erkenne, dass die Erde ein Spielplatz für die Sinne ist, und überwinde meine körperlichen Grenzen durch geistige Bewusstheit.

Körper-Symptome bei Dysbalance der sammelnden Erd-Energie

Nackenverspannungen, Steifheit oder Schmerzen

**Nackenkräftigung**

im Nacken und Kiefer, Husten, Halsentzündungen, Schilddrüsen-Fehlfunktionen, schwache Halsmuskulatur, Hypermobilität, Stimmprobleme oder ständig trockener Hals

Dass Stiere gerne Yogaposen einnehmen, die sie bereits kennen, scheint auf der Hand zu liegen. Wer schon jemals einen stark stierbetonten Menschen von etwas Neuem überzeugen wollte, weiß, wie schwierig das ist. Stiere lieben das Gewohnte. Das verleiht ihnen Sicherheit. Die Stier-Yogapraxis sollte sich also so gestalten, dass der Mensch sich gut spüren kann, am besten über alle Sinne, wie den Geruchssinn (Duftöle), das Schmecken und Sehen, das Hören von spannender Musik und das Eintauchen in eine sanfte Yogapraxis. Lange Haltungen fördern das eigene Körpergefühl. Als Ausgleich zur erdenden Energie und dem Vermeiden von Stagnation ist es jedoch auch wichtig, die Lebendigkeit im Körper zu fördern.

Hier ein paar Beispiele:

- Baum (das Potenzial in sich erwecken)
- Berghaltung (Erdung und Kontakt zum Boden spüren)
- Kamel (Kehllöpfung und Nackenkräftigung)
- Kopfkreisen (Verspannungen lösen)
- Nackenkräftigung (um mehr Stabilität und Halt zu bekommen, starke Stimme)
- In die Natur gehen (Kontakt mit Mutter Erde und

**Kamel (Ushtrasana)**

unserer materiellen Basis fördern und sich selbst aufladen)

- Tönen (Summen oder Singen lockert die Sprechmuskulatur und entfernt Blockaden)

Tierkreiszeichen Zwillinge

Sonne in Zwillinge: 21. Mai – 20. Juni

Element: Luft | Variables Zeichen

Herrscher: Merkur

Körperzuordnung: Schultern, Arme, Hände, Bronchien, Lungen, Luftröhre

Impuls: Wissen aneignen und weitergeben, immer in Bewegung sein, Austausch und Kommunikation

Gegenüberliegendes Zeichen: Schütze (Sinnfindung und eigenes Weltbild)

Lebensziel: lernen, benennen und unterscheiden von: Objektivität und Toleranz; Kommunikation; die Vielfalt von Informationen richtig einordnen

Lernaufgabe: Interessen begrenzen; erkennen, dass wir ein Tropfen im großen Meer sind; Überbringen der eigenen individuellen Gedanken einer größeren Welt; das Verhältnis von Intellekt und Gefühl finden

Thema: Wissensdrang, Logik, Denken und Sprache, der Beginn des Erkennens von Gegensätzen

Die beiden Pole des Erlebens:

- 1) **Unentwickelt:** tratschen, alles wissen wollen, rastlose Aktivität, Sendungsdrang
- 2) **Entwickelt:** das Gefühl für das richtige Timing

ist erwacht; Begegnungen sind mit Qualität unterlegt; verändern, wandeln und ordnen von dem, was für die Evolution notwendig ist

Frage an sich selbst: Was spreche ich und wie denke ich? Hat das, was ich zu sagen habe, auch einen tieferen Sinn oder spreche ich unreflektiert einfach nach?

Es gibt 3 Phasen des Erlebens:

1) Verdrängt: Mich interessiert nichts – auch nicht die Anderen. Ich habe kein Bedürfnis, nachzudenken und zu reflektieren. Ich traue mich nicht, meine Meinung zu sagen. Ich bin mit meinen Händen ungeschickt. Ich habe schlechte Fingerfertigkeit.

2) Kompensiert: Ich glaube, alles zu wissen und will andere mit meiner Meinung belehren. Das Zuhören fällt mir schwer, weil ich zu sehr mit meinen eigenen Gedanken beschäftigt bin. Ich spreche, um meine eigene Stimme zu hören.

3) Bewusst: Ich erkenne die Dualität in allen Dingen und kann eine neutrale Haltung einnehmen. Wissen ist für mich funktional und gibt mir Orientierung auf der rationellen Ebene. Durch das Einbinden meiner Gefühle in das gesprochene Wort stelle ich eine Verbindung zum Gegenüber her, spreche nicht nur aus meinem Denken, sondern mit meinem Herzen. Ich kann anderen mit meinen Informationen und Ideen dienen. Ich möchte meine Gedanken mitteilen – wertfrei.

Körper-Symptome bei Dysbalance der Luft-Energie

Schulterverspannungen, Ellenbogen-, Schulter-Unterarm-, Gelenks- und Handschmerzen; Krachen der Gelenke; flaches oder fliegendes Schulterblatt, Bewegungseinschränkungen, wenig Fingerfertigkeit, Hypermobilität, schwache oder instabile Oberarme, schwacher Händedruck und allgemein wenig Kraft in den Händen und Schultern, Zerstreutheit und schlechte Ausdruckskraft

Stark zwillingebetonte Menschen sind oft schusselig, da die starke Luftenergie sehr unruhig und kribbelig macht. Die Geschwindigkeit im Denken ist oft schneller, als das Umsetzen in die Tat. Deshalb helfen hier Kräftigungsübungen für Arm- und Schultermuskulatur, um mehr Stabilität und Körperbezug zu bekommen. Auch Meditation und Pranayama (Atem-



© Evelyn Fischereder

Anjali-Mudra am Rücken

übungen) sind wohltuend, um die starke Vata-Energie zu besänftigen. Fehlt die Leichtigkeit, dann benötigt es mehr Aktivität, Bewegung und tiefe Atmung. Dazu wäre es gut, laufen zu gehen oder andere Sportarten auszuprobieren, die an der frischen Luft auszuführen sind. Auch Singen oder Schauspielern kann Blockaden in diese Richtung lösen.

Hier ein paar Übungen, die hilfreich sein können:

- Hand- und Handgelenke mobilisieren (um Blockaden zu lösen)
- Brett oder Planke (Kräftigung der Muskulatur)
- Massieren (um Verbindung herzustellen)
- Bälle jonglieren (Koordination fördern)
- freies Schreiben (um Gedanken wieder fließen zu lassen)
- Handstand (um die Kraft zu spüren, aber auch eine andere Sicht einzunehmen)
- Krähe (um Armkraft und Konzentration zu fördern)
- Eagle Arms (um Stabilität und Flexibilität zu bekommen)
- Anjali Mudra am Rücken (Mobilisierung der Gelenke)

In der nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem 2. Quadranten und den Tierkreiszeichen Krebs, Löwe und Jungfrau.

Evelyn Fischereder

Weitere Informationen und Videos zur Yogap Praxis mit den Archetypen (Sternzeichen): **LYN YOGA YouTubeKanal** oder **lyn-yoga.com**

ONLINE

Samstag
1. April
09.15 – 17.00 Uhr

Online-Jubiläumskongress per Zoom: 1. April 2023**Der Österreichische Astrologenverband ist heuer 20 Jahre alt.****Das ist ein Grund zu feiern!**

Ja, das wollen wir - gemeinsam mit unseren Mitgliedern und allen astrologisch Interessierten - im Rahmen eines Online-Kongresses. Wir freuen uns sehr darauf, Sie virtuell bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Der Jubiläumskongress steht unter dem Motto:

“Astrologische Schätze”

Aus diesem Anlass haben wir nationale und internationale Expertinnen und Experten eingeladen, ihre astrologischen Schätze mit uns zu teilen.

Das genaue Programm finden Sie in der Heftmitte.

Anmeldeschluss ist am 30. März 2023!

Kostenbeitrag für den ganztägigen Kongress **für Gäste € 90,-** und **für oeav Mitglieder gratis** (bei fristgemäßer Bezahlung des Jahresbeitrags 2023) als Dankeschön für ihre Treue.

WIEN

Freitag
5. Mai
15.00 – 17.00 Uhr

Astrologische Spurensuche in Wien - dort, wo wir immer vorbeilaufen**Eine neue Dimension der Stadt-Erfahrung:**

Welche Tierkreiszeichen-Qualitäten herrschen wo und woran ist das zu erkennen? Erfühlen Sie die Themen einer bestimmten Gegend und sehen Sie, welche Auswirkungen dies hat. Und wo findet man Hinweise auf astrologisches Gedankengut und wie wurde/wird dies auch für politische Messages oder sogar Werbezwecke benutzt?

Ein astrologischer Spaziergang durch den nördlichen Teil der Inneren Stadt:**Start am Morzinplatz** (ehemaliges Wiener Gestapo-Hauptquartier) –**weitere Route:** Gegend um die Ruprechtskirche und die Synagoge, Bermuda-Dreieck, Kirche Maria am Gestade, Altes Rathaus, Ankeruhr, Universitätsplatz (frühere Observatorien), Fleischmarkt –**Ende der Stadtführung** am Stephansplatz (ca. um 17.00 Uhr)

Dr. Mag. Renate Hofbauer ist geborene und begeisterte Wienerin und arbeitet seit Jahrzehnten als staatl. gepr. Fremdenführerin. Daneben absolvierte sie ihr Magisterium und Doktorat am Übersetzer- und Dolmetscherinstitut der Uni Wien. Seit über 20 Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit Astrologie und machte bei Mag. Maria Luise Mathis die Ausbildung zum Astromaster®. Weitere aufbauende Kurse und Seminare folgten. Ihre Führungen kombiniert sie gerne mit astrologischem Wissen.

Weitere Informationen dazu erfahren Sie auf der Website, wo Sie sich auch anmelden können:

www.astrologenverband.at/veranstaltungen-2/astrologische-spurensuche-in-wien/

WIEN Veranstaltungsort: Österreichischer Naturheilverein, Esterhazygasse 30, 1060 Wien

GRAZ Veranstaltungsort: Astrologische Schule Graz, Mitterstraße 141, 8055 Graz-Seiersberg

GRAZ

Montag
26. Juni
19.00 Uhr

WIEN

Dienstag
27. Juni
19.00 Uhr

By the Rivers of Babylon –

Wie der Bauch dem Kopf beim Denken hilft

In der populärwissenschaftlichen Psychologie wird gerne zwischen der linken und der rechten Hirnhälfte unterschieden. Diese Metapher unterscheidet zwischen zwei Herangehensweisen an die Welt – einerseits eine eher rational-analytische und andererseits eine bildlich-intuitive. So ist es auch in der astrologischen Deutung: Es gibt die zeitgenössische, horoskopbasierte Form der Astrologie und die babylonische, auf die unmittelbare Himmelsbeobachtung ausgegerichtete, mehr bildliche Himmelschau.

Christian König arbeitet als „geprüfter Astrologe DAV“, Diplom-Psychologe und Psychotherapeut in eigener Praxis in Münster, Deutschland. Seit über 35 Jahren ist er praktizierender Astrologe und unterrichtet Astrologie auf der ganzen Welt (Europa, Asien, Indien, USA, Südamerika). 2019 erhielt er auf der „11. Internationalen astrologischen Konferenz“ in Perugia (Italien) den International Jayavidya Award. Seine Leidenschaft ist es, der Astrologie wieder den Sternenhimmel zurückzubringen.

www.christiankoenig.eu

WIEN

Mittwoch
20. Sept.
19.00 Uhr

Die Yod-Figur und ihre verborgenen Potentiale

Die Yod-Figur oder der „Fingerzeig Gottes“ ist die spirituellste, aber auch die am schwierigsten zu lebende Aspekt-Figur, die ein Horoskop zu bieten hat. In einer Radix taucht diese Figur nicht durch Zufall auf, sondern hat eine bedeutende Rolle im Familiensystem. Sie enthält die Botschaft, dass die Familie bzw. die Sippe an einem Wendepunkt steht. Dieser Vortrag beinhaltet, wie die Yod-Figur aufgebaut ist, wie sie wirkt, sowie spannende Beispiele aus der Praxis.

Astrid Heim, BA, gewann schon in der Kindheit durch ihre astrologisch versierte Mutter Einblicke in eine Denkweise, die die Planeten und ihren Lauf mit einbezog und lernte so, unser Leben als Teil des Universums zu begreifen. Im Selbststudium tauchte sie noch tiefer in diese Materie ein, die sie immer mehr fesselte und nicht mehr losließ. So absolvierte sie schließlich eine mehrjährige Ausbildung in ganzheitlicher Astrologie zur Diplom-Astrologin an der Astrologischen Schule Graz bei Susanne Cerncic. Durch die Teilnahme an Spezialseminaren zu den unterschiedlichsten Themen (u. a. „Wirtschaftsastrologie“ bei Dr. Christof Niederwieser oder „sexualisierte Gewalt“ bei Hans Gerhard Wicklein) erweiterte sie ihr Wissen auch seither ständig mit großem Enthusiasmus.

www.astrologische-beratung.com

Kostenbeitrag für Gäste € 15,- / für oeav-Mitglieder gratis

Aus administrativen Gründen bitten wir Sie, die Möglichkeit zu nutzen 24 Stunden an 7 Tagen gleich alle Veranstaltungen auf der Website buchen zu können.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Astrologenverband - oeav • **Sekretariat:** Mitterstraße 141, 8055 Graz/Seiersberg, Tel.: +43 (0)676 930 4135, office@astrologenverband.at, www.astrologenverband.at • **Vorsitzende:** Susanne Cerncic • **Chefredaktion:** Dr. Harald Thurnher • **Lektorat:** Sigrid Farber, Uli Walner • **Autoren dieser Ausgabe:** Evelyn Fischereeder, Alexandra Kreuter, Mag. Dr. Christianne Slomka, Uli Walner • **Druck:** Riegelnik GesmbH, Offset-Digitaldruck, Neustiftgasse 12, 1070 Wien • **Aboservice:** oeav-news@astrologenverband.at, **Bankverbindung:** Raiffeisenbank Graz-Straßgang, Konto lautend auf: Österreichischer Astrologenverband e. V., IBAN: AT 98 3843 9000 0481 3796, BIC (Swift): RZSTAT2G439